

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 55 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 23

29. JANUAR 2020
WOCHE 5
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Ehrenamtliche sind die Motoren der Vereine Seite 3
 Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 14
 Planung für modernen Schulcampus Seite 15
 Landkreis greift bei Regionalbus durch Seite 17
 TuS-Handball setzt Maßstäbe Seite 18



Undichtigkeiten

Haushaltspläne sind nicht immer Wunschkonzerte. Das wurde am Dienstag bei den Beratungen im Bereich Schulen deutlich. Dort ergriff die Elternbeiratsvorsitzende Esther Hall-Andes des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums das Wort für ihre Schule, in der es schon seit Jahren zum Dach reinregnet, was angesichts der Eimer in den Räumen und Gängen schon beklemmende Gefühle auslöste. Ihre Schulleitung meinte inzwischen, dass es das Gebäude so nur noch wenige Jahre mache und dann nicht mehr benutzbar sei. Die Schulleitung könne nicht beurteilen, wie lange die Schule halte, sie sollen lieber ihren Unterricht machen, befand OB Häusler dazu. Die Stadt habe ihre Grenzen, müsse dieses Jahr eben enorm in die Kinderbetreuung investieren und da reiche es für die Schule nicht auch noch. Die habe ja in den Jahren zuvor noch eine Mensa und den Naturwissenschafts-Anbau bekommen – sei also gut bedient worden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Region

Zukunft gibt es nicht nur aus der Glaskugel, sondern auch ganz handfest, wenn Leute sie anpacken und sie dadurch auch gestalten. Solche MacherInnen hat die Redaktion des WOCHENBLATTS gesucht und in interessanten Konstellationen gefunden.

Kürzlich wurde zum Beispiel die neue generalistische Pflege-Ausbildung im Pflegezentrum St. Verena von Leiterin Gisela Messmer und Angelika Auer, die die Ausbildung mit durchführt, vorgestellt. Messmer ist »Feuer und Flamme« für die neue Ausbildung, die ihrer Meinung nach den Berufsabschluss auch ziemlich aufwertet. Das Pflegeheim wirbt nun unter dem Motto »Die Pflege rockt« oder »Die Pflege steht Kopf« mutig um neue Auszubildende oder auch im Vorfeld um Praktikanten, die in diese Berufswelt hineinschnuppern möchten.

Das Unternehmen Ottilien-Quelle der Familie Fleischmann hat zum Beispiel als eines der ersten der Region eine Gemeinwohlbilanz erstellen lassen. Was in der wirtschaftlichen

Singen

Ekkehard und der Hohentwiel

Am heutigen Mittwoch, 29. Januar, findet um 19 Uhr im Stadtarchiv Singen eine Lesung von Manuela Trapani aus dem »Ekkehard« von Scheffel statt. Verdichtet – lebt das Leben mit all seinen Facetten aus dem 10. Jahrhundert im heutigen Hier und Jetzt auf. Die Jugendmusikschule Singen umrahmt und begleitet die szenische Lesung mit Musik der Romantik und in den Pausen sind Illustrationen zum »Ekkehard« aus dem Stadtarchiv zu sehen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung unter [07731/85-248](tel:0773185248) wird gebeten. Pressemeldung

Zukunft macht, wer sie anpackt

Beilage des WOCHENBLATTS über beispielhafte Macher der Region / von Oliver Fiedler

Wir sind Zukunftsmacher 2020

Menschen im WOCHENBLATT-Land



In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS: die Beilage »Wir sind Zukunftsmacher 2020« als Mutmacher für dieses Jahr und seine Herausforderungen. swb-Bild: of

Realität noch eine Seltenheit ist, wird bei Randegger schon lange gelebt. Eine andere zukunftsweisende Bewegung macht deutlich, dass die Lebensform der Zukunft

sich vielleicht, trotz dem Trend zu immer mehr Stadt, am ursprünglichen Dorfleben orientieren könnte. Zumindest ist das die Vorstellung der Mitglieder der Radolfzeller »WiGe«.

Sie planen ein ganz besonderes Wohnprojekt im Neubaugebiet Stadterweiterung Nord in Radolfzell.

»E-Mobilität macht für mich nur auf kurzen Strecken, zum Beispiel im Stadtverkehr, wirklich Sinn, wo es besonders um Luftqualität wegen der Feinstaubbelastung geht und wo für die kurzen Strecken nicht riesige Batterien durch die Gegend gefahren werden müssen«, sagt Autohändler Markus Bach aus Überlingen, der auf die Kombination mit Wasserstoff als Zukunftsmodell setzt, je nach Mobilitätsbedarf.

Benjamin Mors, der mit 26 Jahren 2017 zum Bürgermeister von Steißlingen gewählt wurde und vor fast genau zwei Jahren am 22. Januar 2018 sein Amt als Nachfolger von Artur Ostermaier übernommen hatte, hat sich für seine Amtszeit viel vorgenommen. Gesundheitshaus, Mobilität, Bürgerbeteiligung sind nur einige Stichpunkte, die Mors in der Zukunft anpacken will.

»Alles verändert sich, nur unser Turm bleibt«, fasst Thomas Kornmayer vom Modehaus Heikorn seine komplexe Situation treffend zusammen. »Denn die Zukunft beginnt morgen – in der heutigen Marktsituation kann man nicht mehr in Fünf-Jahres-Zyklen denken«, betont

er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

Wenn es um die Zukunft geht, dann ist ein wichtiges Thema die Schulbildung. Eine Schule, die sich dafür stark macht, ist die Gottmadinger Eichendorff-Realschule. Schulleiterin Cosima Breikopf: »Es ist mir wichtig, dass eine Schule ein vielfältiges Angebot hat, damit viele Schülerinnen und Schüler davon profitieren. Ich möchte eine attraktive Schule haben, in der man gemeinsam lernt und sich auch ein bisschen zu Hause fühlt.«

Nicht erst seit der Klimaanalyse für die Stadt Singen 2019 ist bekannt, dass neben dem stark versiegelten Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie eine sehr starke Überwärmung besonders im Innenstadtbereich feststellbar ist. Gerade um diesem Phänomen Einhalt zu gebieten, aber auch um den Aufbruch Singens mit dem Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Canovis a vis zu begleiten, soll das ehemalige Kino Central am Hauser-Brunnen mit Fassadenbegrünung aufgewertet werden.

Und noch viel mehr gibt es in der Beilage des WOCHENBLATTS, die Appetit macht, selbst Hand anzulegen an der eigenen Zukunft. Denn wenn man erst mal angefangen hat ...

LETZTE MELDUNG

Video-Kameras am Haltepunkt

Unstrittig war am Dienstag im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport die Frage einer nötigen Videoüberwachung am Schienenhaltepunkt Pfaffenhäule im Singener Süden. Seit einer Restaurierung im Jahr 2018 mussten viele Fälle von Vandalismus verzeichnet werden, im Umfeld wurden zudem die Wartehäuser der Stadtwerke immer wieder stark beschädigt. Die Unterführung werde zudem als »Angstraum« gesehen. Die Schäden von 2019 werden alleine mit rund 9.000 Euro beziffert, die Videoanlage würde etwa 6.000 Euro kosten. -of-

Singen

Profi-Trainer für die Schwimmer

Die Schwimmsportfreunde Singen sollen bald einen hauptamtlichen Trainer bekommen können, an dem sich die Stadt Singen gemäß den im letzten Herbst beschlossenen Sportförderrichtlinien zur Hälfte beteiligen wird.

von Oliver Fiedler

Entsprechende Signale gab es am Dienstag im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport, die Entscheidung wurde in die

nächste Gemeinderatsitzung vertagt. Bis dahin solle mit den Stimmen der CDU, der Neuen Linie und FDP geklärt werden, ob der von den SSF ausgesuchte Trainer, der derzeit in Tirol arbeitet, mit seiner Qualifizierung der Deutschen A-Lizenz entspricht, was auch die Stadt Singen gerne wüsste. Amtsleiter Bernd Walz, wie der SSF-Vorsitzende, Uwe Schmid, und die aktuelle ehrenamtliche Trainerin Bettina Heck, betonten, dass der Verein durch die langen Beratungen der neuen Sportförderrichtlinien eine Hängepartie gehabt hätten. »Wir haben unsere Schwimmer

immer wieder von neuem vertragen und im unklaren lassen müssen«, sagte Schmid im Ausschuss. Die Folge sei gewesen, dass doch einige Leistungsträger zu anderen Vereinen wechselten. Auch viele SchülerInnen aus dem Verein trainierten inzwischen in Schaffhausen. Es gebe aber Signale einer Rückkehr, wenn beim SSF wieder professionelles Training geboten werde. Dem Wunsch der CDU, hier erst mal auf ein Jahr zu beschränken, wurde nicht entsprochen, für das Gehalt komme niemand für ein Jahr. Der Trainer soll auch im Schulsport eingesetzt werden.

- Anzeige -

- Anzeige -

Radolfzell

NEUERUNGEN

Einige Neuerungen bringt das Jahr 2020 mit sich, besonders auch für Häuslebauer und Renovierer. Kompetenten Rat in Bezug auf alle diesbezüglichen Fragen wissen natürlich die Radolfzeller Handwerker, die sich auch in diesem Jahr wieder regelmäßig auf einer Sonderseite im WOCHENBLATT präsentieren. Mehr auf Seite 7.



Singen

HALLO SINGEN

Ob neue Brillen für schmale Köpfe, eine beeindruckende Markenvielfalt für die Küche oder wie mit den Auffüllstationen in der Kräuterdrogerie von Kenne aktiv zum Umweltschutz beigetragen werden kann: um all das und noch viel mehr geht es in der neuen Hallo Singen Ausgabe, heute im Innenteil der Printausgabe auf Seite 11.

Vera Monl
KLEIDER Müller
 DAS HAUS DER FESTLICHEN MODE
 • PERSÖNLICHE, KOMPETENTE BERATUNG
 • GROSSE AUSWAHL
 • ÄNDERUNGSSERVICE
 • KOSTENLOSE PARKPLÄTZE AM HAUS
 78054 VS-Schwemmingen, Keplerstr. 10 - Tel.: 07720/33132
 www.kleider-mueller.de www.facebook.de/KleiderMueller
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.00 - 19.00 Uhr Sa.: 9.00 - 16.00 Uhr (VS 17.00 Uhr)

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
 www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
e-208 oder 3008 Hybrid ...schon Probe gefahren?
 ... fair fährt am besten

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
 www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
 www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
 www.injoy-engen.de



Gottmadingen

KSV-Nachwuchs erfolgreich

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Junioren in Ebersbach waren vier Gottmadinger Nachwuchsringer am Start. Das Turnier war mit 127 Teilnehmern gut besetzt. Im Freistil qualifizierte sich Dario Dittrich auf 61 kg mit drei starken Kämpfen für den Kampf um den Titel. Im Finale konnte er beim Stand von 18:8 Angelo Baumgärtner schultern. Daniil Koschel schaffte es in der starken Gewichtsklasse 70 kg bis in Runde

drei und musste sich mit Rang acht zufrieden geben. Im Griechisch waren sich Georgios Scarpello und Giuliano Muszynski (beide in 60 kg) am Start. Giuliano konnte sich trotz drei Niederlagen für den Kampf um Platz fünf qualifizieren, unterlag jedoch auf Schulter. Besser lief es für Georgios, der nach drei souveränen Siegen im Pool das Finale gegen den Schweizer Jonas Müller technisch überlegen mit 10:2 gewann. **Pressemeldung**



Die Gottmadinger Nachwuchsringer freuen sich über ihre Erfolge bei den Landesmeisterschaften. *swb-Bild: KSV*

Zwangsversteigerung

Am **Mittwoch, dem 05.02.2020, um 14.00 Uhr** findet im Wege der Zwangsvollstreckung in **Georg-Fischer-Str. 55-57, Singen, beim Pfandverwahrer Fa. Südster Bölle** die öffentliche Versteigerung der nachfolgend genannten Gegenstände statt. Die Besichtigung der Pfandstücke ist ab 13.45 Uhr möglich. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden gegen **Barzahlung**. Ersteigerte Gegenstände müssen sofort entgegengenommen werden. Versteigerungsgut: PKW Mercedes-Benz CLK 200 (Cabrio CLK 200 Kompressor), EZ 2005, 145.523 km (Fahrzeugaufwertung liegt vor). Stark, Gerichtsvollzieher (Tel. 0171/2174086 oder 07731/793861)

Markenparfums

Donnerstag, 30. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 31. Januar 2020 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 1. Februar 2020 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
 Tel. 0 77 31 - 91 77 81
 78239 Rielasingen-Worblingen

SINGEN



Die Stadt Singen sucht ab der Saison 2020 einen

Pächter (m/w/d) für den Kiosk im Aachbad

Die Gastronomie (Kioskbereich) verfügt über eine Fläche von ca. 75 m² und rund 180 Sitzplätze.

Wir suchen einen leistungsfähigen und kreativen Pächter (m/w/d) mit der Bereitschaft, sich langfristig zu engagieren.

Die Bewerbung um ein Pachtverhältnis ist bis spätestens 13.02.2020 bei der Stadt Singen, Abteilung Sport, Bäder und Verwaltung, 78224 Singen, Hohgarten 2, einzureichen.

Weitere Auskünfte erteilen Frau Forster, Tel. vormittags 07731/85-336 oder Herr Wilhelmson, Tel. 07731/85-339.

Die ausführliche Ausschreibung sowie weitere Informationen über das Aachbad finden Sie auf der Homepage der Stadt Singen www.singen.de

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
 Zahngold - Versilbert - ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
 Mo. - Fr.: 10 - 17.30 h
 Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

MUSIKSCHULE
musik FORUM 2
 HEIDRICH & HASSLER
Spaß am Klang von Anfang an!
 Kinder | Jugendliche | Erwachsene
 Jetzt Probelektion sichern
 Ekkehardstr. 32a | Singen
 fon: 07731 6 63 17
 www.musikschule-musikforum2.de

W
 mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
 Postfach 320, 78203 Singen
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
 Telefon: 07731/8800-0
 Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
 Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
 V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
 Anatól Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST **BVDA** **ADA**
 Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
 Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

FiDiBus
 Reinigungsberatung
 Dietmar Fischer
 Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
 Aus der Region, für die Region
 Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
 Kontakt: 0162 94 54 744
 dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
 www.fidibus-reinigungsberatung.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Iss-Leicht-Lyoner voller Genuss - kalorienreduziert 100 g	1,20	Schweineschnitzel auch gerne paniert 100 g	1,05
Krakauer im Ring herzhaft, mit Kümmel 100 g	1,08	Geschnetzeltes mager, vom Schwein / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g	1,05
Pfälzer Leberwurst mit Majoran, auch als Vesperscheibe 100 g	1,05	Fleischkäsbrät zum Selberbacken - in der Aluform 100 g	0,78
Hinterschinken magerer Kochschinken aus der Keule 100 g	1,65	Putenschnitzel auch als Filet, Geschnetzeltes oder mariniert 100 g	1,18



Handwerkstradition
 seit 1907



AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet zart und mager 100 g	€ 1,34	immer wieder gut Schweinehals geräuchert 100 g	€ 1,19	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g	€ 0,79
der Klassiker Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g	€ 1,89	immer lecker Zungenwurst mit viel frischer Zunge 100 g	€ 1,79	frisch aus unserer Produktion Wienerle frisch, knackig, gut 100 g	€ 1,34
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt 100 g	€ 0,89	allseits beliebt Bierschinken mager, mit viel Schinkeneinlage auch als Portion 100 g	€ 1,49	AKTION AKTION Bauernschinken gekocht, mild gesalzen und leicht geräuchert 100 g	€ 1,79
SOUS VIDE gegarte Entenkeulen und Gänsekeulen fertig - zart in 20 Min. bei 220° C					

Wer tut was?

Der Kreisverband B90/Die Grünen lädt zur Gründung des **Ortsverbands B90/Die Grünen Steißlingen/Volkertshausen** alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Grünen Politik am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr ins Hotel Restaurant »Sättele«, Schillerstr. 9 in Steißlingen ein. Pressemeldung

Der **Förderverein des FC Singen** hat sich neu aufgestellt:



Erste Reihe von links: Vorsitzender Hans Wöhrle, 2. Vorsitzender: Frank Renz, Marketing: Jean Luc Hossein, Beisitzer: Günter Kaiser, Finanzen: Rita Jeske
Hintere Reihe von links: Vorsitzender Hauptverein: Volker Mußgnug, Schriftführerin: Sigrid Penninger, Ehrenrat: Herold Görlik, Beisitzer: Wolfgang Maier, nicht im Bild: Beisitzer: Karl-Heinz Kesenheimer. Pressemeldung swb-Bild: Verein

Jede Altersphase beinhaltet Abschiedsprozesse. Beim Vortragsabend mit Referentin: Karin Schmitt, Supervisorin (DGSv) der Erzdiözese Freiburg beschäftigt sich das **katholische Bildungswerk Steißlingen** mit abschiedlichen Lebenssituationen, wenn es um das Abschiednehmen durch den Tod geht. Dabei beginnt das Abschiednehmen nicht erst mit dem Einsetzen des Sterbeprozesses. Der Vortrag findet am Montag, 3. Februar, 19.30 Uhr im Remigiushaus in Steißlingen statt. Pressemeldung

Der **Tennisclub 1975 Volkertshausen e. V.** veranstaltet am Freitag, 13. und Samstag, 14. März, in seinem Clubheim einen Bücherflohmarkt zugunsten der Jugendarbeit. Die Intensivierung der Jugendarbeit bildet einen besonderen, langjährigen Schwerpunkt des Tennisclubs. So konnten im Laufe der letzten Jahre eine Vielzahl Jugendlicher für den Tennissport gewonnen werden, 35 Jugendliche (von insgesamt 140 Mitgliedern). Die Ausgaben für die Jugendarbeit betragen knapp 25 Prozent des Jahresbudgets. Am Freitag, 7. Februar, findet von 14 bis 18 Uhr und am Samstag, 8. Februar, von 10 bis 16 Uhr im Clubheim des Tennisclubs, in Volkertshausen, Bärenloh 9 die Bücherannahme statt. Entgegengenommen werden Bücher aus allen Gebieten und jeglicher Art. Der Tennisclub hofft auf einen angemessenen Erlös, der ausnahmslos der Tennisjugend zugutekommt. Pressemeldung

Singen

»Ehrenamtliche sind die Motoren der Vereine«

Zahlreiche Ehrungen - den Sportehrenbrief erhielt Harry Olma -, eine begeisternde Show und ein Abschied machten die 50. Sportlerehrung zu einer denkwürdigen Veranstaltung.

von Stefan Mohr

Zum letzten Mal nahm Roland Brecht am Freitagabend gemeinsam mit Oberbürgermeister Bernd Häusler die Ehrung von 38 mal Gold, 23 mal Silber und 62 Bronze vor. »Ehrenamtliche sind die Motoren der Vereine«, so der Vorsitzende des Sportausschusses, der bereits

im Frühjahr intern angekündigt hatte, bei der Versammlung des Sportausschusses am 10. Februar nicht mehr kandidieren zu wollen.

Am 8. Januar 1971 fand die erste Sportlerehrung damals noch im Bürgersaal statt. Seitdem seien etwa 10.000 bis 12.000 Sportler geehrt worden, erinnerte Oberbürgermeister Bernd Häusler, der die Bandbreite des Singener Sports in seiner Rede hervorhob. 47 Sportehrenbriefe wurden in den 50 Jahren vergeben. In der bestens besetzten Stadthalle wurde diese Ehre dem 1. Vorstand und Geschäftsführer des TTC Beuren Harry Olma zuteil. In seiner Laudatio würdigte Häusler den leidenschaftlichen



Der Vorsitzende des TTC Beuren Harry Olma (rechts) erhielt von OB Bernd Häusler den Sportehrenbrief der Stadt Singen.



38 mal Gold bei der Sportlerehrung in Singen.

swb-Bilder: stm

Tischtennispieler, der bereits 1984 als Trainer zum erweiterten Vorstand gehörte und 2010 offiziell die Vorstandschaft übernahm. Olma selbst nahm die Ehrung stellvertretend für den Verein entgegen, der mit 365 Mitgliedern einer der größten Vereine Singens und Tischtennisvereine Südbadens sei. Zuerst im Gymnastiksaal, dann in der jetzigen Schulsporthalle und seit letztem Jahr unter idealen Bedingungen in der Mehrzweckhalle. Auch eine Erinnerung an den Deutschen Meistertitel 1959

vom FC Singen durfte an dem Festabend nicht fehlen. Manfred Knobelspies ließ an der Seite von Erich Knoblauch die damalige Zeit noch mal Revue passieren. Anschließend zeigte Fußballakrobat Patrick Bäurer seine Tricks. Gold gab es unter anderem für die erfolgreichen Teilnehmer bei den Deutschen Behindertenmeisterschaften in Singen, die Bundes-

ligaturner des Singener Stadtturnvereins, U18 Europameister und Bundesligaspieler Kay Stumpper, den Kegler Moritz Volz, der Siegerin des UCI Hegau-Bike-Marathons vom Velo-Club Singen, Janine Schneider und vielen mehr. Moderiert wurde die Sportlerehrung in Singen wie immer abwechslungsreich von Stephan Glunk.

Homburger
Bestattungshaus
Vertraut mit den Menschen im Hegau.
Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Singen/Rielasingen-Worblingen

Abschied von Josef Bölle



Josef Bölle auf der Bühne seines Theaters im Jahr 2011.

swb-Bild: of/Archiv

Begründer der Städtepartnerschaft mit Pomezia ist verstorben.

Abschied nehmen muss die Region von Josef Bölle, der im 82. Lebensjahr am 18. Januar verstorben ist. Am Freitag, 24. Januar, fand zu seinem Gedenken die Trauerfeier in der Kirche St. Bartholomäus in Rielasingen statt. Mit dem reichen Lebenswerk des zuweilen recht knorrig auftretenden Mannes sind vor allem zwei Punkte verbunden. Das ist die Städtepartnerschaft Singens mit der italienischen Stadt Pomezia, zum anderen seine geliebte Hegauer Mundartbühne, die er 1981 mit ins Leben rief, und die seither unter seiner Leitung zunächst in der Hardberghalle, später im Worblingen Pfarrheim, an die 40 Stü-

cke jedes Jahr im Herbst aufgeführt hatte. Erst kürzlich hatte er hier, vom Alter gezeichnet, die Spielleitung, so wie er das nannte, in jüngere Hände abgeben und wurde im letzten Herbst noch nach der jüngsten Premiere zum Ehrenspielleiter ernannt. Der junge Josef Bölle machte seine Ausbildung zum Elektriker damals in der »ALU«. Und dort war er ab 1956 nicht nur Ausbilder, sondern auch Leiter der damaligen Jugendgruppe des Werks, die es sich zur Aufgabe gemacht hatte, im Rahmen der Kriegsgräberpflege ein Zeichen der Versöhnung nach dem Krieg zu setzen, den er selbst als Kind noch erlebt hatte. Auf diesem Weg kam die Gruppe auch auf die Soldatenfriedhöfe vom Pomezia bei Rom, wo man aber mit offenen Armen empfangen wurde. Daraus erwuchs nicht nur die Partnerschaft mit der Stadt Singen, die 1974 besiegelt wurde, sondern auch später noch die Partnerschaft zwischen der Nachbarstadt Ardea und Rielasingen-Worblingen, was die Idee von Europa auch gewesen ist. Viele Jahrzehnte war Josef Bölle für diese Partnerschaft tätig, in den Besuchen und Gegenbesuchen wie auch als Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Singen wie im Freundeskreis Pomezia. Dafür wurde er mit der Bürgermedaille der Stadt ausgezeichnet.

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Bitte nicht scannen!
Bitte gar nichts tun

Aus Geld Zukunft machen

Union Investment

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter www.union-investment.de oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Dieses Dokument stellt ein Werbematerial dar.

Steißlingen

Musiksommer sei Dank

Die Spendensumme aus dem Musiksommer wurde vor der Torkel an das »Haus am Mühlebach« sowie dem Frauen- und Kinderschutz e.V. übergeben. Beide Einrichtungen erhielten jeweils 1.850 Euro.

Diesen tollen Betrag konnte die ARGE dank der Unterstützung der Besucher des Steißlinger Musiksommers 2019 an Marianne Voelker und Susanne Dietz-Vollmar vom Haus am Mühlebach übergeben. Der Betrag soll für eine Mädchengruppe im Alter von 12 bis 18 Jahren, mit ihnen haben sie ei-

ne Tanzgruppe, eingesetzt werden. Denn mit Musik und Tanz lässt sich vieles bewältigen, was den Kindern und Jugendlichen bisher alles widerfahren ist. Der Frauen- und Kinderschutz freute sich über denselben Betrag. Laut Claudia Zwiebel sollen die Kinder einen Besuch vom Gesundheitsclown bekommen. Clown »Pipilotta« zaubert hier in einer tollen Stunde den Kindern ein Lächeln ins Gesicht, was eine sehr gute Hilfestellung für die Verarbeitung des Erlebten ist. Die ARGE verspricht für den Sommer 2020 wieder einen tollen Musiksommer mit sehr guten Musikgruppen - los geht es am Freitag, 3. Juli.

Pressemeldung.



Im Bild (v.l.): Marianne Kuppel (DFC), Marianne Voelker, Jürgen Probst (SSV), Thomas Kuppel (TuS), Claudia Zwiebel, Hubert Wehinger (FGMS), Susanne Dietz-Vollmar. swb-Bild: Sandra Strüver

Singen

Spaß beim Hausball

Am Samstag, 1. Februar, findet ab 19 Uhr der zweite Hausball der Bruderhof-Waldschrat-Zunft in der Gaststätte »Zum Elfer« in der Friedinger Straße 24 in Singen statt. Der Eintritt ist frei, eine Kostümierung ist Pflicht. Für gute Laune sorgen ein DJ, Guggen, ein Barzelt mit Happy Hour, sowie eine Kostümpremierung.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Karten für den Narrenspiegel

Am Samstag, 1. Februar, von 11 bis 12 Uhr gibt es einen Kartenvorverkauf für den Narrenspiegel, am Fasnetsamstag Megaparty Allgäupower im Narrenschof Worblingen (hinterm alten Rathaus). Pressemeldung

Vereine

Singen

DRK
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Yoga-Kurse, Qigong, Osteoporosegymnastik.

FREUNDE DES SINGENER SPORTS

Mitgliederversammlung, Mo., 10.2., 18.30 Uhr im Vereinsheim FC Singen 04 »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen; u. a. stehen Wahlen an.

FREUNDENKREIS

POMEZIA
Monatliches Treffen, Do., 30.1., 18.30 Uhr im Vereinsheim FC Italiana ACREI-Polisportiva, Masurenstr. 32, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Brandschutzhelferlehrgang, Di., 24.3., 8 - 18 Uhr im Johanniter-Ausbildungszentrum Singen. Info und Anmeldung unter Telefon 07731/99830 oder Laura.Haist@johanniter.de.

MÄNNERCHOR

Jahreshauptversammlung, Do., 13.2., 19 Uhr im FC-Clubheim »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 31.1., 19 Uhr in der Pils-Bar Pfiffikus, Singen.

SCHWARZWALDVEREIN

Das neue Wanderprogramm liegt beim Amt für Kultur und Tourismus in der Marktpassage Singen aus.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL
Chorprobe, Do., 30.1., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

Rielasingen-Worblingen

Lebendige Johannesgemeinde

Im Gottesdienst wurden kürzlich die neu gewählten Ältesten der Evangelischen Johannesgemeinde in ihr Amt eingeführt.

Zuvor dankte Pfarrer Joachim von Mitzlaff den Mitgliedern des seitherigen Kirchengemeinderats für sechs Jahre intensive Arbeit, die er anhand von zwölf Punkten nochmal Revue passieren ließ.

Ein Leitbild und ein neues Logo wurden entwickelt sowie neue Gottesdienstformen erprobt. Dazu wurden in einem Moderatortraining Menschen befähigt, Aufgaben im Gottesdienst zu übernehmen. Der mutigste Schritt war die Schaffung einer spendenfinanzierten Stelle für die Kinder- und Jugendarbeit. Die Technik in der Kirche wurde erneuert und ergänzt und ein hochwertiges E-Piano angeschafft. Mit Unterstützung



Pfarrer Joachim von Mitzlaff verpflichtete die gewählten Kirchengemeinderäte Nicole Schaub-Rüegg, Sandra Peric, Andreas Klügel, Jürgen Hennings, Hanna Wietholz und Susanne Zierenbergswb-Bild: Thomas Rafaelis

des engagierten Umwelteams um Andreas Gerlach wurde die Gemeinde als umweltbewusste Gemeinde mit dem Grünen Gockel zertifiziert. Dazu gehörten auch der Bau einer PV-Anlage und zweier thermischer Solaranlagen, die dazu beitragen, dass die Johannesgemeinde klimaneutral ist. Die geistliche Weiterentwicklung der Gemeinde wurde durch den Besuch der Willow-Creek-Lei-

tungskongresse in Hannover und Dortmund und die Durchführung von Glaubenskursen angegangen. Schließlich wurde als weitere finanzielle Kraftakte die Renovierung von Kirche und Gemeindeführung angepackt. Pfarrer von Mitzlaff dankte auch dem Wahlauschuss um Otto Kammerer für die Durchführung der Wahl, die mit viel Arbeit verbunden war. Pressemeldung

Termine

Babymassage-Kurs der AWO-Elternschule für Eltern und Baby von 4 Wochen bis zum Krabbelalter wird verschoben. Neuer Kursbeginn: Fr., 6.3., 9 Uhr im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 5 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, elternschulerverwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Di., 4.2., 15 Uhr im Restaurant Stadtgarten.

Neuer Workshop »Mit dem PC einen Brief schreiben - Grundfunktionen eines Schreibprogramms« der PC-Senioren Rielasingen-Worblingen, Di., 11.2., 15.15 - 17.15 Uhr. Anmeldung bis Sa., 8.2., per Mail an pc-seniorenhegau@t-online.de oder unter Tel. 0173/3169840; www.pc-senioren-hegau.de.

AWO-Clubprogramm vom 30.1. - 5.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot;

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 1./2.2.2020:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde:

13 - 15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 - 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 - 15 Uhr Frauengruppe; 13.30 - 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 - 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 14 - 18 Uhr Schwimmen im TuWass (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Infos: Tel. 07731/9580-47.

Mitgliederversammlung Sportausschuss/Sportjugend Singen, Mo., 10.2., 19.30 Uhr, Vereinsheim FC Singen 04 »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen; u.a. stehen Wahlen an. Kandidatenvorschläge sowie Anträge schriftlich bis spätestens 30.1. an Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen-Überlingen a.R. oder E-Mail: rbrecht@t-online.de.

Segnungsgottesdienst für Neugetaufte in St. Nikolaus, Worblingen, Sa., 8.2., 15 Uhr; anschl. gemütl. Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Spieldecke.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr 46, am So., 2.2., 14.30 - 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös kommt der vielfältigen Arbeit der »Lila Distel«, Singen, zugute.

Postsenioren Singen: Treff am Do., 6.2., 14.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen, zum Vortrag über Leben und Arbeit der Bienen.

Christliche Schule im Hegau - Open House: Info und Kennenlernen der Oberstufe am 30.1., 6.2. und 13.2. jew. 16.30 Uhr, CSH Hilzingen, Sportgelände 16. Hospitation für Schüler zur Teilnahme am Unterricht (gerne auch als Gruppe) mit Anmeldung unter oberstufe@csbodensee.de oder 07731/187180.

So., 10 Uhr Gottesdienst. »Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr

Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen.

Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Familiengottesdienst.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

»ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Individualität auch beim Abschied.
In unserem Abschiedsraum und der Hauskapelle.

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindefürwerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierärzte-Notdienste
01./02.02.2020
K. Weber, Tel. 07773/936090

Singen



Wilfried Paul (rechts) - bei der Ehrung mit der Bürgermedaille der Stadt Singen durch OB Häusler mit seiner Frau Blandine.

swb-Bild: stm/Archiv

Trauer um Wilfried Paul

Der Soziale Vordenker und Praktiker ist im Alter von 78 Jahren verstorben.

von Oliver Fiedler

Er war ein Mann des Handelns gewesen. Nach langer, schwerer Krankheit ist der Singener Wilfried Paul am 21. Januar verstorben. Die Trauerfeier für ihn fand am Montag, auf dem Singener Waldfriedhof statt. Der junge Nachrichtentechniker hatte seinen Beruf nur als Ausbildung erst in der ALU und auf der damaligen Ingenieurschule Konstanz erlebt. Denn es zog ihn nach einer wohl wirklich prägenden Begegnung mit dem auch aus Singen stammenden Missionar Cosmas Dietrich nach Afrika, zum Stamm der Pere in Kamerun, wo er als Entwicklungshelfer seine technischen Fähigkeiten bis 1977 vor allem an Kinder und Jugendliche weitergab. Dort hatte er seine aus Frankreich stammende Frau Blandine kennengelernt, mit der er in den Hegau zurückkehrte. Danach war die Technik auch nicht mehr gefragt, denn er stieg als Sozialarbeiter im Singener Süden ein, wo er im Treffpunkt Süd bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2006 unter anderem Sinti und Jenische betreute. Darüberhinaus wurde Paul zum gläubigen Katholiken. Er war viele Jahre als Lektor

wie Messmer im Einsatz, sein Engagement im Elisabethenverein zur Berufung. Diesen Verein, der eine Sozialstation und auch die katholischen Kindergärten in Singen betrieb, führte er von 1999 bis 2017 an und er musste damals als Laie und zweiter Vorsitzender einspringen, als der damalige Vorsitzende, Pfarrer Heinrich Lerch, schwer erkrankte und das Amt niederlegen musste. Dabei ging Wilfried Paul für die Schaffung neuer Kindergartenplätzen durchaus auch ungewöhnliche Wege. Denn die Bauten der Kindergärten St. Lucia in der Nordstadt und die Kinderkrippe »Wunderfritz« in der Südstadt wurden durch private Investoren erstellt, deren Mieter dann der Elisabethenverein wurde. Eine weitere Leidenschaft von Wilfried Paul galt Frankreich und insbesondere der Partnerstadt La Ciotat, wo er bis vor wenigen Jahren auch einer der Aktivposten war, bei den Besuchen in der Stadt wie auch den Gegenbesuchen, die gerne zur Zeit der Sichelhenke vollzogen wurden, deren Besuch ein besonderes Ereignis durch den kundigen und sprachgewandten Fremdenführer waren. Zudem war er viele Jahre in selber Funktion auch auf dem Hohentwiel tätig. Für seine Verdienste um die Stadt wurde Wilfried Paul im Jahr 2017 mit der Bürgermedaille geehrt.

Singen-Bohlingen

Flucht querfeldein

Eine Polizeistreife kontrollierte am Sonntag gegen 15 Uhr einen unbekanntem Rollerfahrer in Bohlingen, der mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs war. Der Unbekannte ignorierte die Aufforderungen und flüchtete über mehrere Feldwege, Straßen und Gassen von Bohlingen über Überlingen am Ried nach Worblingen. Von den Beamten wurde bei der Hinterherfahrt teilweise eine Geschwindigkeit von bis zu 100 km/h abgelesen. In der Kreuzstraße in Worblingen verloren die Polizisten den Rollerfahrer aus den Augen. Auf den vom Flüchtenden benutzten Wege und Straßen wa-

ren am Sonntagnachmittag viele Spaziergänger, zum Teil mit Hunden, unterwegs, die diesen Vorfall bemerkt haben müssten. Mehrere Spaziergänger mussten nach bisherigen Erkenntnissen zur Seite springen oder ihren Hund auf die Seite ziehen, um eine Kollision mit dem Rollerfahrer zu vermeiden. Die Ermittlungen hinsichtlich des Rollerfahrers wurden aufgenommen. Personen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich beim Polizeiposten Rielasingen-Worblingen unter Telefon 07731/917036, zu melden.

Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

Ten-Brink-Schule stellt sich vor

Die Ten-Brink-Gemeinschaftsschule lädt am Freitag 7. Januar zu ihrem diesjährigen »Tag der offenen Türe« ein. Von von 15.30 bis 18.30 Uhr soll dabei das überarbeitete Konzept zu Neuausrichtung der Schule vorgestellt werden, das in den letzten Monaten in Abstimmung mit dem Gesamtelternbeirat entwickelt wurde. Die Fächer werden in Vorführungen präsentiert, zusätzlich gibt es musikalische Vorführungen der Bläserklasse, die Gelegenheit beim Projekt Kick-Fair mitzuspielen und natürlich Spezialitäten aus dem Schulbackhaus. Der Informationstag ist ausdrücklich nicht für Schüler zum Übergang in die 5. Klassen gedacht, sondern auch für solche, die von einer anderen Schule wechseln wollen.

Pressemeldung

Singen

»Moment mal« – Abendimpulse

Am Sonntag, 9. Februar, startet um 19 Uhr wieder die Reihe »Moment mal...« in der St. Peter und Paul-Kirche in Singen. Dabei handelt es sich um einen ökumenischen Abendimpuls, der geprägt ist vom gemeinsamen Singen, einem Impuls und dem gemeinsamen Gebet. Auch eine Zeit der Stille ist fester Bestandteil dieser Gottesdienste, ebenso die Möglichkeit zu Austausch und Begegnung nach dem Gottesdienst im improvisierten Kirchenbistro.

Pressemeldung

Singen

Das vielfältige Angebot der Volkshochschule wurde Singen vorgestellt.

von Karin Leyhe-Schröpfer

Im umfangreichen Programm schmökern und sich von verschiedenen Angeboten inspirieren lassen, diese Möglichkeiten bietet sich jetzt im neu präsentierten vhs-Programm. Das Semester beginnt am 3. Februar und bietet wieder einige neue Überraschungen bei dieser breiten Vielfalt an Kursen. Unter dem Thema: »Neue Räume, neues Programm« – denn die Volkshochschule Singen hat eine 120 Quadratmeter große ehemalige Wohnung im Haus dazu gewinnen können – sind neue Kursräume entstanden. Highlights gibt es verschiedene: doch, so Bürgermeisterin Ute Seifried beim Pressegespräch, gilt ein Augenmerk auf die Auftaktveranstaltung am 31. Januar im Kulturzentrum GEMS. Dort wird Bestseller-Autor und Erziehungsexperte Dr. Jan Uwe Rogge Antworten

Singen

»Keiner darf verloren gehen«

Die Time-out-School (TOS) zeigt schulabsentente Kindern und Jugendlichen den Weg zurück in den Schulalltag.

von Stefan Mohr

Die Freude bei den Unterstützern der TOS ist riesengroß, dass es nun weitergehen könne, erklärte Ute Seifried beim Pressegespräch im Singener Rathaus. Aufgrund hoher bürokratischer Hürden bei der Förderung durch ESF-Mittel war nach einer Übergangsfinanzierung das schulische Angebot ab Sommer 2019 nicht weitergeführt worden, ergänzte Amtsleiter Bernd Walz. Seit Januar konnte neben der Beratungstätigkeit auch der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden. Dabei ist die schulische Einrichtung gegen Schulabsentismus, die vom Verein »Menschen helfen« und Peter Peschka 2014 initiiert worden ist, die beste Möglichkeit, dass kein Kind verloren geht, so Seifried. Der Aufenthalt in der TOS betrage meist nur wenige Monate. Denn das Ziel sei die Rückführung auf die Regelschule. Es konnten aber auch schon Schüler der TOS sogenannte Schulfremdenprüfungen ablegen. Die Ganztageschule, bei der etwa 30 Schüler jährlich begleitet werden, gehört zur Johann-Peter-Hebel-Schule und ist im Integrationshaus in der Hegaustraße beheimatet. Dank geht



Der Verwaltungsaufwand für die ESF-Fördergelder war immens (v.r.): Bürgermeisterin Ute Seifried, Marc Laporte-Hoffmann, Nicole Römer, Bernd Walz, Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul und der Sozialdezernent des Landkreises, Stefan Basel.

swb-Bild: stm

an das staatliche Schulamt, das die Lehrerversorgung sicherstellt, so Seifried. Grund seien oft große psychologische Probleme beziehungsweise Probleme im Elternhaus, erklärte der Konrektor der Hebelschule, Marc Laporte-Hoffmann. Oft fehle es nicht an den kognitiven Fähigkeiten, vielmehr gelte es, den Alltagsrhythmus wieder herzustellen. Hierfür werde zunächst der Wissensstand getestet, so Sozialpädagogin Nicole Römer und anschließend sowohl an Lehrereinheiten in Gruppen und individuell gearbeitet. Dabei setze man im Team der TOS auf fachliche und sozialpädagogische Elemente. Wichtig seien auch

das Erlernen von Sozialkompetenzen und Softkills, um sich etwa in der Gruppe zu behaupten, so Römer weiter. Finanziert wird die TOS durch einerseits regionale ESF-Mittel, die andere Hälfte teilen sich die Stadt Singen und das Landratsamt mit jeweils 35.000 Euro. Wie Walz betonte sei man aber auch dem Verein »Menschen helfen« dankbar, der die TOS weiterhin tatkräftig und finanziell unterstütze. Sozialdezernent Stefan Basel deutete an, dass eine Anpassung der Finanzierung für dieses »tolle Angebot« auch bei Ausbleiben der Förderung denkbar sei. Auch in Konstanz werde über eine Einrichtung wie die TOS nachgedacht.

Das druckfrische Programm liegt vor



Bei der Vorstellung (v.l.): vhs-Verwaltungsleiter Andreas Christ, Bürgermeisterin Ute Seifried, Kirstin Meditz (Öffentlichkeitsarbeit) und Hauptstellenleiterin Nicola Fehrling in den neuen Räumen der vhs.

auf Fragen zum Thema »Pubertät« finden wird, die Eltern bewegen.

Eine ganz andere Art von Wissen vermitteln dann am 19. März Stefanie Aufleger und Klaus Nieland zum Thema Gemeinwohlökonomie. Sie erklären, wie damit eine gerechte und nachhaltige Wirtschaftsordnung aussehen könnte. Die vhs ist auch wieder unterwegs, nämlich am 19. Juni bei

einem Stadtrundgang mit dem OB. Und ein besonderer Tipp, so Hauptstellenleiterin und Geschäftsführerin Nicola Fehrling, sei der Vortrag am 22. April mit Tobias Bücklein über seinen »Reiseführer« durch YouTube, Instagram & Co., für alle Eltern und andere Digital-Immigranten. Über das Unbehagen der Ü35-Generation und die Frage, »was machen die da eigentlich?« Ein

breites Spektrum wird auch dieses Semester wieder angeboten bei den 89 Sprachkursen. Dazu gibt es am Montag, 27. Januar für die italienische, spanische, englische sowie französische Sprache kostenlose Sprachinfos in der vhs. Eine Neuerung gibt es zudem mit der KiJu-Karte (80 Prozent Ermäßigung für Kinder und Jugendliche), die für Familien mit geringem Einkommen ins Leben gerufen wurde. Ob Bewegung, Gesundheit, Kultur-Literatur, Musik, Zeichnen, Tanz und Theater oder Kunsthandwerk, Essen und Trinken – aus dem kulturellen Leben der Stadt Singen ist die vhs nicht mehr wegzudenken. Und um das Ganze zu optimieren, liegt nun auch ein Fragebogen/Gewinnspiel aus, um auszuwerten, wie das Angebot wahrgenommen wird, was gewünscht wird und verstärkt aufgegriffen werden soll. Das vhs-Heft ist in der Singener Theodor-Hanloser Str. 19 erhältlich sowie in verschiedenen Ausgabestellen. Telefon Anfragen unter 9581-0.

»Moratorium für fairen Wandel« bei IG Metall

Eine Prozentzahl ist normalerweise üblich, wenn die Gewerkschaften in die Tarifverhandlungen einsteigen, dieses Jahr gab es von den Leitern der Singener Geschäftsstelle keine konkrete Zahl zur Jahrespressekonferenz.



Die Leitung der IG Metall in Singen präsentierte mit den Betriebsräten ihr »Moratorium für einen fairen Wandel«. swb-Bild: of

von Oliver Fiedler

»Angesichts der bundesweit publizierten Kampagne der IG Metall wird schon von Kurswechsel geredet, wir reagieren damit freilich auf die großen Veränderungen, die vor uns stehen«, sagte Enzo Savarino zum »Moratorium für einen fairen Wandel«, das Thema der Betriebsräte-Tagung am Freitag war. Die Uhr tickte in vielen Unternehmen, ob und wie mit den Belegschaften von heute die Zukunft gestaltet werden kön-

ne, und es herrsche eine große Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung, so Savarino. Deshalb fallen die Forderungen der Gewerkschaft diesmal anders aus, und die Arbeitgeber sollen nun auf den Vorschlag noch vor der ersten Verhandlungsrunde antworten, sagten die Vertreter der IG-Metall. Enzo Savarino: »Das ist auch eine Aufforderung an die Bundesregierung. Zum Beispiel beim Umgang mit Zeitkonten und bei Auftragseinbrüchen ein Übergang in Kurzarbeit. Wir

hätten gerne, dass es auf 24 Monate verlängert würde und das die Regelung wegfällt, dass mindestens ein Drittel der Beschäftigten unterbeschäftigt sein müssen, um das Instrument nutzen zu können.« »Wir benötigen eine höhere Quote für die Altersteilzeit, die bisher bei vier Prozent liegt«, wurde weiter ausgesprochen. Bei Allweiler in Radolfzell gebe es da schon Wartelisten, besonders im Schichtbereich. Die Erhöhung solle freilich an die Ausbildungszahlen angepasst

werden und es sollte kein Instrument des Personalabbaus sein. Dafür sei es auch vom Gesetzgeber gedacht gewesen. Sorgenkind ist aktuell das Unternehmen Fondium in Singen. Wie Enzo Savarino erläuterte, fahre man dort schon seit 2011 mit einer Regelung des Lohn- und Urlaubsverzichts, um Investitionen zu ermöglichen. In dieser Woche sollen Verhandlungen aufgenommen werden. Hier will die Gewerkschaft über eigene Gutachter Einblick in die Situation bekommen. Mehr Geld soll es am Schluss allerdings doch geben. Es werde um einen Betrag über der aktuellen Inflationsrate gehen, deutete Enzo Savarino an. Zufrieden sind die Gewerkschafter, dass das Unternehmen Nussbaum mit seinem deutschen Werk in Rielasingen wieder dem Tarifverbund beigetreten sei, nach jahrelangen Verhandlungen.

Fondium muss Standort sichern

Die Geschäftsleitung der »Fondium B.V. & Co. KG« hat einen Prozess eingeleitet, um das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen und die Standorte zu sichern.

von Oliver Fiedler

Die rund 2.000 Mitarbeitenden des Unternehmens seien am Mittwochmittag über die anstehenden Anpassungen informiert worden. »Die Automobilhersteller sind nach Jahren des Wachstums seit Mitte 2019 im Krisenmodus. Den Standort Singen treffen besonders die Rückgänge und Reduzierungen von Aufträgen im Nutzfahrzeugebereich«, so Achim Schneider, einer der Geschäftsführer von Fondium. Damit

steige auch der Druck auf Preise und Konditionen für den Standort. Gespräche über die Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenbasis würden nun mit Betriebsrat und Stakeholdern aufgenommen, kündigte Schneider im Gespräch mit dem WOCHENBLATT an. Die Ergebnisse sollen in weiteren Mitarbeiterveranstaltungen dargelegt werden. »Es ist offensichtlich, dass wir aufgrund der herausfordernden Marktsituation rasch handeln müssen. Wir haben die nötige Expertise im Haus, um ein tragfähiges Zukunftskonzept zu entwickeln«, so Schneider weiter. Dafür müsse man vor allem auf eine andere Kostenbasis kommen. Der Standort Singen von Fondium liege bei den Gehältern im bundesweiten Vergleich im oberen Spitzenfeld.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«

SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)

parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)

Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)

Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)

Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)

Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:

Oliver Fiedler

Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr

ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.

ANMELDECoupon

Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

NAME: _____

STRASSE: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

VORNAME: _____

TELEFON: _____

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 6. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.



Ute Seifried (51) stammt aus Karlsruhe, ist verheiratet und hat einen Sohn. Ihr Abitur machte sie 1988 am WG Karlsruhe, studierte bis 1992 mit dem Abschluss Diplom-Verwaltungswirtin. Sie war bei der Stadt Karlsruhe von 1992 bis 2011 zuletzt als Abteilungsleiterin für den Bereich SGB XII angestellt, wechselte dann zur Stadt Konstanz, wo sie von 2011 – 2015 als Leiterin Jugend- und Sozialamt wirkte. Von dort bewarb sie sich für das Amt der Bürgermeisterin in Singen, als solche sie im Juli 2015 gewählt wurde. Dort sind ihr die Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung und die Fachbereiche Bildung und Sport sowie Jugend, Soziales, Ordnung zugeteilt.

Wenn beim 10. Politischen Aschermittwoch des WOCHENBLATTs sich alles um Thema Kinderbetreuung dreht, dann weiß die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried ein Lied davon zu singen, wie derzeit die Anstrengungen in alle Richtungen laufen, vom immer drohenden Mangel an Betreuungsplätzen bis zur Not, für das notwendige Wachstum auch die Fachkräfte zu bekommen, für die vor allem auch selbst ausgebil-

det werden muss. Im Gespräch mit Chefredakteur Oliver Fiedler ging sie auf einige der aktuell drängenden Fragen ein.

Erst auf schnelle Lösungen setzen

WOCHENBLATT: In Singen steigt der Bedarf an Kindergartenplätzen beeindruckend an, schneller als dass neue Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Ute Seifried: Das ist richtig. Wie schon der OB in seiner Neujahrsrede sagte, ist es enger geworden. Wir können vor allem nicht mehr Wunschkindergärten für die Eltern anbieten. Was uns vor allem zu schaffen macht, sind die Zuzüge von Familien, deren Kinder schon in einem anderen Kindergarten waren. Wenn wir da nicht vorbereitet sind, kann es schon eine Weile gehen, bis wir eine Anschlusslösung bieten können. Wir sind deshalb wieder komplett in die Ausbauplanung eingestiegen.

WOCHENBLATT: Also werden weitere Einrichtungen über den jüngst beschlossenen Nordstadt-Kindergarten gebraucht.

Ute Seifried: Wir suchen erst mal andere Lösungen. Das Kinderheim Peter und Paul hätte zum Beispiel einen Raum übrig, in dem wir wahrscheinlich schon im Frühjahr eine Gruppe anbieten könnten. Wir haben noch ein Modul auf dem Bauhof stehen, das wir nun ausbauen wollen für eine Kindertageseinrichtung. Das schauen wir gerade, wo wir das bei einer bestehenden Einrichtung dazu stellen können, um die bestehende Infrastruktur mitnutzen zu können, wie

wir das in Beuren schon gemacht haben. Wir hätten noch weitere Räume, wo man eine Zweigruppe-Einrichtung aufbauen könnte. Das ist auch ein klares Kostenthema für die Stadt.

WOCHENBLATT: Das sind natürlich schon sehr spontane Lösungen, die auch zeigen, dass hier die Axt ganz schön am Baum ist. Ute Seifried: Es ist gerade ein bisschen Aufregung unter den Eltern. Auf der anderen Seite habe wir bisher keine Klagen wegen des Rechtsanspruchs bekommen. Einige Eltern haben auch gesagt, dass sie lieber mit ihrem Kind noch etwas warten wollen, statt es aus der Stadt in einem Stadtteil unterzubringen. Wie hoffen, dass wir bis Ende des Jahres eben sind, der Bedarf steigt freilich weiter an. Wir gehen davon aus, dass es mit dem neuen Baugebiet im Süden den Bedarf einer weiteren Kindertageseinrichtung gibt.

WOCHENBLATT: Und wie sieht es mit dem U3-Bereich aus?

Ute Seifried: Wenn die Bruderhof-Kita nach dem Neubau in der Nordstadt umzieht, werden wir die dortigen Gruppenräume in der Sparkasse nutzen.

WOCHENBLATT: Sie sind ja auch mit dem Städtetag unterwegs, um für eine Erhöhung der Förderung durch das Land zu kämpfen, hat sich da inzwischen etwas bewegt?

Ute Seifried: Leider nicht. Unserem Argument, dass durch das Wachstum unser Eigenanteil immer stärker steigt, folgt das Land noch nicht.